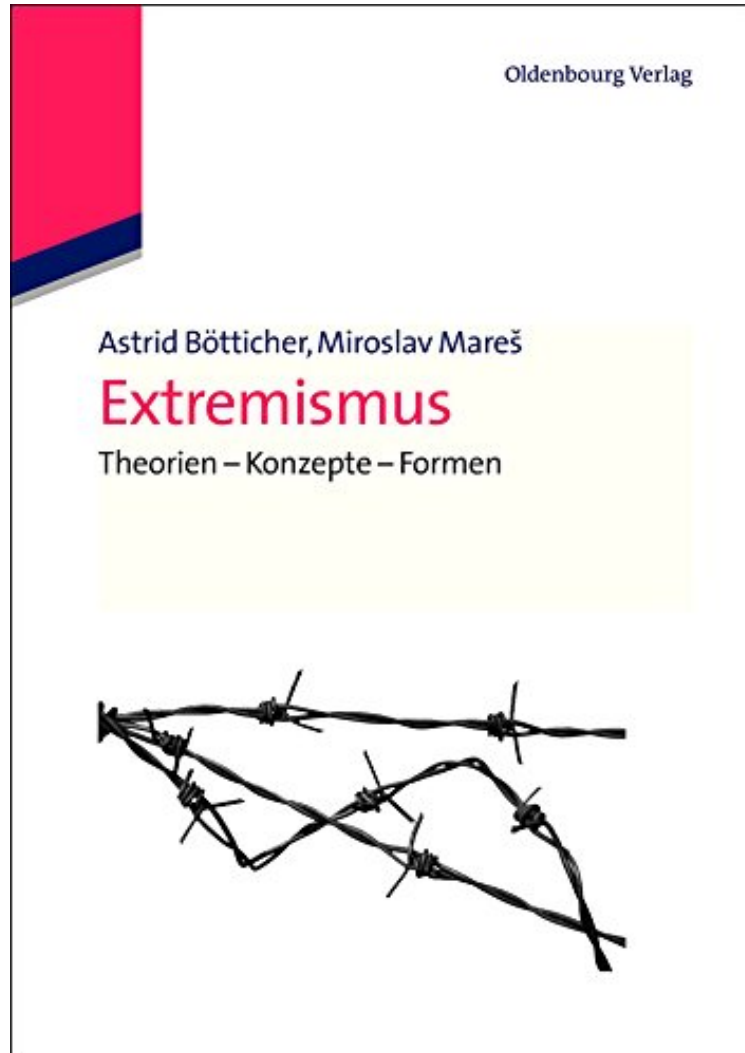


(Read and download) Extremismus (Lehr- und Handbcher der Politikwissenschaft)

## Extremismus (Lehr- und Handbcher der Politikwissenschaft)

Von Astrid / Mare, Miroslav Btticher

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation Verffentlicht am: 2012-02-13Erscheinungsdatum: 2012-02-13File Name:  
B015N84YBY | File size: 51.Mb

**Von Astrid / Mare, Miroslav Btticher : Extremismus (Lehr- und Handbcher der Politikwissenschaft)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Extremismus (Lehr- und Handbcher der Politikwissenschaft):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen17 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Extremismus - Theorien, Konzepte, FormenVon CristianDas Buch ist ein gutes Beispiel fr kritische Wissenschaft. Anders als bei anderen Bchern ber Extremismus werden hier ganz verschiedene Konzepte vorgestellt, die zur Ergndung der Problematik des Extremismus beitragen. Hinreichend kritisch geht das Buch auf die Mainstreamforschung ein, zeigt alternative Mglichkeiten auf dem Extremismus zu begegnen und damit auch, wie man

ihn bekämpfen kann. Der erste Teil ist eine theoretische Hinwendung, dort werden verschiedene Theorien beschrieben, die den Extremismus erklären. Teilweise sind diese Theorien kontradiktorisch, doch gerade das macht es interessant. Der zweite Teil ist eine Beschreibung aktueller Extreme. Hier gehen die Autoren auf den Islamismus, den Rechtsextremismus und den Linksextremismus ein. Das Buch ist sehr lehrreich und hat mich gut informiert. Teilweise ist es sehr theoretisch, aber da es ja extra für Studenten geschrieben wurde, mag man dies verzeihen. Gut gefallen hat mir der zweite Teil der auf Gruppen und Bewegungen eingeht, die Gewalt ausüben. Hier wurden sehr verschiedene Gruppen aufgezählt, ihre Herkunft beschrieben. Dies empfand ich als sehr interessant. Auch der erste Teil ist spannend. Hier werden verschiedene Sichtweisen auf die Problematik dargestellt. Die Autoren rufen hier mit sehr beliebten "Narrativen" auf, nehmen die verschiedenen Ansätze und stellen sie gegenüber und geben dem Leser Tipps, wie man selbst forschen könnte, welche Möglichkeiten es gibt. Die Hintergrundinformationen, die das Buch geben, machen es wirklich sehr lesenswert und es ist angenehm geschrieben. Dies hebt es von anderer wissenschaftlicher Literatur ab.

7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Theoriebuch Von A. Tonelera Das Buch ist in mehrere Teile gegliedert. Es fängt mit einer schwierigen Unterscheidung des "Mittebegriffs" an. Die Mitte wird in unterschiedliche Anwendungsformen gegliedert, z.B. einen ontologischen und einen soziologischen Mittebegriff. Diese werden beide in der Forschung genutzt. Der gesamte erste Teil ist in dieser Art und Weise gegliedert. Es werden verschiedene Forschungsstränge kurz vorgestellt. Dabei ist immer die theoretische Herleitung im Blick und wird unterschieden. Im Anschluss erfährt man, was die Unterschiede von Radikalismus, Extremismus und Terrorismus sind. Es ist aber nur "ein Deutungsangebot". Die wichtigsten Ansätze sind der "verfassungspolitische Ansatz", der "Extremismus der Mitte", der "soziologische Ansatz" usw. auch verschiedene mathematische Verortungen werden gezeigt und erklärt. Für Wissenschaftler und solche die es werden wollen wohl doch ganz spannend und Kenntnisreich. Der zweite Teil ist meines Erachtens nach spannender: es sind Beschreibungen des Extremismus. Hier wird der Rechtsextremismus, der Islamismus, der Linksextremismus erklärt, aber auch der christliche Extremismus und es wird sogar diskutiert, ob UFO-Kulte tatsächlich extremistisch sein können, wie einige Forscher wohl behauptet wird. Es versammelt hier also neben dem Bekannten auch das Unbekannte der Forschung auf und beschreibt es - teilweise ergibt sich so ein lustiges Bild über die Erforschung des Extremismus bzw. den Forschern dazu. Ich war mir nicht sicher ob dies beabsichtigt war, aber ich fand es wirklich gut. Es ist eben ein umfassendes Lehrbuch und die Autoren haben das wohl wirklich sehr sehr ernst genommen und all das was in der Forschungslandschaft so auftaucht auch präsentiert und diskutiert. Alles zusammengefasst hat mir das Buch gut gefallen, es nimmt die verschiedenen Forschungstraditionen in den Blick, bewertet sie aber nicht, sondern stellt sie wirklich erst mal einfach vor. Es ist ja sogar von Herrn Klingemann empfohlen worden. Das Inhaltsverzeichnis ist ziemlich lang und detailliert, auch ein "suchender Leser" wird das Buch als Hilfe empfinden. Der Text ist am Anfang ziemlich schwierig, hat man sich aber durch die ersten dreißig Seiten (ca.) gekämpft, wird die Sprache einfacher und ist sehr angenehm zu lesen. Es ist umfassend und beschreibend, zählt die Vorteile und Schwachpunkte von Methoden und Theorien auf und beschreibt ihre theoretische Herleitung. Alles in allem ein gutes Lehrbuch, das auch Kuriositäten enthält.

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wissenschaftliche Einführung in den Bereich des Extremismus Von M. Lehmann-Pape Als Lehr- und Studienbuch und auf dem Hintergrund eines theoretisch-methodischen Erkenntnisinteresses ist dieses Buch eindeutig dem wissenschaftlich-forschenden Bereich zuzuordnen. Böttcher und Mares stellen Theorien, Konzepte und Formen des politischen Extremismus dar, welche für das Studium der Politikwissenschaften und der weiterführenden Diskussion des Themas übersichtlich und nachvollziehbar im Buch dargestellt werden. Folgerichtig beschäftigt sich der erste Teil des Buches mit der wissenschaftlichen Methodik des Forschungsfeldes und richtet seinen Blick auf die verschiedenen, gängigen Zugangsweisen zum Thema, stellt somit die verschiedenen 'Schulen der Extremismusforschung' dar. Den inhaltlich darstellenden Schwerpunkt der Publikation bilden dann im Anschluss die Benennungen und Klassifizierungen der Extremismen verschiedenster Geisteshaltungen. Hier gelingt es den Autoren, die verschiedenen Herangehensweisen an das Thema trotz zum Teil hoher methodischer Unterschiede in eine Integration der Erkenntnisse zu befähigen. Neben dieser Darstellung der Erkenntnisse erhält das Buch mit dieser Herangehensweise auch eine methodische Offenheit, die mögliche Zugänge und Ausblicke für die weiterführende Diskussion fruchtbar eröffnen. Hierbei stellt es sich als grundlegend wichtig dar, wie im Buch vorgelegt, zunächst die Position des Extremismus im jeweiligen Regime und dessen Akteure eindeutig je verorten zu können um daraus folgend die allgemeinen Gefährdungen vor allem der inneren Sicherheit ableiten zu können. Den drei großen, inhaltlichen Themen des Islamismus, des Rechtsextremismus und des Linksextremismus, die in Phnologie, Differenzierungen und ausführlicher inhaltlicher Beschreibung der jeweiligen Konzepte, Ziele und Gruppierungen dargestellt werden, stellen die Autoren durchaus ebenso gehaltvoll, wenn auch auf weniger Raum, weitere einflussreiche Extremismen zur Seite. Deutlich bei der Lektüre wird, dass die Autoren auf keinem Auge blind ihr Feld betrachten. Allein schon der interessante Blick auf die vielfachen Formen religiöser Extremismen zeigt auf, dass nicht nur der Islam, sondern durchaus auch so friedlich erscheinende Religionen wie der Buddhismus oder gar 'UFO-Kulte' zumindest für eine extremistische Haltung missbraucht werden können, wenn nicht sogar in allen Religionen Extremismen zumindest inhärent angelegt sind. Neben den 'großen' 2 Linien auf Regime Ebene vollziehen die Autoren im Buch zudem auch die Differenzierungen in Subkulturen und Grauzonen der jeweiligen Geisteshaltungen. Dass eine moderne Form des Extremismus, der 'ko-

Extremismus' knapp noch aufgenommen wird, rundet die Darlegungen durchaus in der Breite noch ab, ein wenig zu kurz betrachtet scheint der Bereich der ethnischen und separatistischen Extremismen, die nicht nur im ehemaligen Jugoslawien mit federführend für massive kriegerische Interventionen waren, sondern an allen Orten der Welt unterschwellig ein 'Saatgut' extremistischer Tendenzen bilden. Breit und umfassend bietet das Buch eine Darstellung der Anstze der Extremismusforschung mitsamt der divergierenden Herangehensweisen der einzelnen Forschungsrichtungen, bündelt die Ergebnisse und stellt diese sachlich geordnet im Rahmen der großen, extremistischen Strömungen der Gegenwart dar. Ein didaktisch hervorragend dargelegtes Buch und wichtig, dass eine solch umfassende und fundierte Darstellung zum Thema nun vorliegt. Neben der Forschung bietet das Buch auch für im Bereich sich engagierende Menschen eine geordnete Übersicht und hilfreiche Details.

**Kurzbeschreibung** Diese umfassende Einführung in den politischen Extremismus geht über eine reine Schilderung der unterschiedlichen Arten des Extremismus weit hinaus. Vielmehr bieten die Autoren einen systematischen Zugang zur Thematik und untersuchen die wesentlichen Fragestellungen. **Pressestimmen** 'Wer sich mit dem Forschungsbereich im Ganzen vertraut machen oder einzelnen Aspekten des Extremismus auf die Spur kommen will, findet eine wertvolle Orientierungshilfe.' (Frank Decker in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 29.05.2012) 'Es ist gut, dass zu dieser Thematik nun eine didaktisch gut angelegte Darstellung vorliegt. Das besprochene Buch kann für die in diesem Bereich Forschenden als guter Anstoß für eine grundlegende Debatte sowie als nützliche Informationsquelle dienen. So lässt sich abschließend festhalten, dass der Band einen lesenswerten Beitrag zur Extremismusforschung liefert.' (GlobkultMagazin, 21.06.2012) "Breit und umfassend bietet das Buch eine Darstellung der Anstze der Extremismusforschung mitsamt der divergierenden Herangehensweisen der einzelnen Forschungsrichtungen, bündelt die Ergebnisse und stellt diese sachlich geordnet im Rahmen der großen, extremistischen Strömungen der Gegenwart dar. Ein didaktisch hervorragend dargelegtes Buch und wichtig, dass eine solch umfassende und fundierte Darstellung zum Thema nun vorliegt." **rezensions-seite.de**, 27.02.2012 **Kurzbeschreibung** Diese umfassende Einführung in den politischen Extremismus geht über eine reine Schilderung der unterschiedlichen Arten des Extremismus weit hinaus. Vielmehr bieten die Autoren einen systematischen Zugang zur Thematik und untersuchen die wesentlichen Fragestellungen.